

CLICK *STAGE*

Theater | Musik | Literatur | Kulturgeschichte



SEP | OKT 2021

Cover: Astrid Leutwyler und Sonja Leutwyler, Künstlerische Leiterinnen des Klassikfestivals, Foto: Thomas Entzeroth

EDITORIAL



«Der Bericht über Hopetown ist ausgezeichnet, vielen Dank für den Beitrag. Es wird den Zuschauer*innen helfen, das komplexe Stück zu verstehen, und diese hoffentlich auch «gluschtig» machen, die Aufführung zu besuchen.»

Susanne Gisler

Liebe **CLICK STAGE** Leser*innen

Das Theater Uri zeigt gegenwärtig das Stück **«Hopetown – Just Another Western»**, in dem sich das sechsköpfige Frauen-Ensemble einem Genre hingibt, das von Klischees und Unwahrheiten nur so strotzt. Produziert wurde das Stück von **Moment & Co**. Sie sind eine Laientruppe, die seit 1992 immer wieder mit herausragenden Produktionen besticht, unterhaltsam, anspruchsvoll und engagiert.

Das aktuelle Stück ist komplexer als andere und braucht mehr Vermittlung. Darum hat uns die Rückmeldung von **Susanne Gisler**, Mitarbeiterin der **Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri** besonders gefreut. Sie sagt: «Der Bericht über «Hopetown» ist ausgezeichnet, vielen Dank für den Beitrag. Es wird den Zuschauer*innen helfen, das komplexe Stück zu verstehen und sie hoffentlich auch «gluschtig» machen, die Aufführung zu besuchen.»

Die Rückmeldung von Susanne Gisler freut uns besonders, weil Vermitteln von Kultur mit modernen Mitteln genau der Aufgabe von arttv.ch entspricht. Viele Deutschschweizer Kantone haben das realisiert und sind daher unsere Partner. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Mit Gruss

Felix Schenker, arttv Chefredaktor

MUSIKER PORTRAIT



Techno und
Ländler liegen
sehr nah
beieinander.



VIDEO

PIRMIN HUBER

Elektronisch bearbeitete
Alltagsgeräusche gemeinsam mit
Elementen der Ländlermusik zu einem
neuen Hörerlebnis verschmelzen: Dies
will der Kontrabassist und Komponist
Pirmin Huber für sein neues Projekt
erarbeiten und realisieren. Der «Get
Going!»-Beitrag der FONDATION
SUISA unterstützt ihn bei seinem
Vorhaben.

Der Schwyzer Komponist und Kontrabassist Pirmin Huber experimentiert seit dem Abschluss seines Jazzstudiums (Schwerpunkt Komposition) an der Hochschule Luzern mit neuen Möglichkeiten, Schweizer Volksmusik mit anderen Genres zu neuen Sounds zu verbinden. Ob als Solist oder als Mitglied des «Ländlerorchesters», bei «Stereokulisse», «Ambäck» oder in der Formation «Gläuffig»: Huber kartografiert die Volksmusik neu und verbrüdert sie mit Techno, Jazz, Klassik oder Elektronik. Nun will Huber mit Hilfe elektronisch manipulierter Alltagsgeräusche und den volksmusikalischen Klängen seines Kontrabasses und anderer von ihm gespielten Instrumenten eine Art «field recording»-Forschung betreiben. Das Ganze soll in ein Werk münden, das unsere Hörgewohnheiten herausfordert und so die Welt in dieser aussergewöhnlichen Zeit widerspiegelt.

Pirmin Huber, wie ist die Idee zu diesem Projekt entstanden?

Ich komme ursprünglich aus der Volksmusik, also aus der akustischen Musik, und bin immer mehr in die elektronische Musik hineingerutscht. Durch das Tüfteln mit neuen Aufnahmetechniken sind mir Ideen gekommen, die ich weiterentwickeln möchte. Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und wir hatten dort auch eine Schreinerei. Die Geräusche der Säge wie alle anderen Klänge faszinierten mich und ich versuchte schon damals, sie mit meinen Musikinstrumenten nachzuspielen. Bei meinem «Get Going!»-Projekt gehe ich von den Klängen aus, die ich mit meinen Instrumenten, Kontrabass, Schwyzerörgeli, Gitarre, Klavier oder Glarner Zither schaffen kann und verbinde sie mit gesampelten Alltagsgeräuschen, die ich mithilfe der Elektronik verfremde. Seit meiner Jugend verfolgt mich die Frage: Wie lässt sich aus diesen Klängen Musik machen? Jetzt kann ich mir einige Tools leisten und erhalte damit die Möglichkeit, mich mit dem Projekt eingehend zu beschäftigen.

Was entsteht dabei zuerst? Die Klangsammlung und danach die Komposition oder ist es umgekehrt.

Es ist ein sowohl als auch, ein Miteinander beider Dinge. Bei der Arbeit eröffnen sich immer neue Möglichkeiten. Es ist ein Prozess. Es ist mir wichtig, dass ich mit meiner Musik eine ganz bestimmte Stimmung erzeuge. Das fertige Werk wird aus mehreren Stücken bestehen, die ineinanderfliessen oder zumindest aufeinander Bezug nehmen. Man könnte es als eine Art Suite bezeichnen.

Sie wandeln mit einer Leichtigkeit durch verschiedene Stile. Als Bassist sind Sie stets der Pulsgeber. Lassen sich aus dieser Position Verwandtschaften oder Schnittstellen ausmachen zwischen Volksmusik, Klassik, Jazz, Pop, Rock oder Techno?

Das kann sein. Auf jeden Fall liegen Techno und Ländler sehr nah beieinander. Dies mag von aussen schwer nachvollziehbar sein (lacht), aber die Energie, die beim Spielen entsteht, ist sowohl bei Techno wie bei der Ländlermusik, die ja auch Tanzmusik ist, dieselbe. Ich glaube, man muss beides gespielt haben, um diese Gemeinsamkeit zu erfahren. Ich versuche denn auch in meinem Projekt eine Art modernen Ländler mit Elektronik und Grooves zu schaffen.

Natur und Urbanität: Sind diese Reibungspunkte für Sie notwendige Inspiration?

Ich brauche beides. Sobald das eine nicht mehr da ist, fehlt mir etwas. Deshalb ist es logisch, dass ich diese Pole zusammenfügen möchte. Ich habe seit längerer Zeit drei Standbeine: Volksmusik, zeitgenössische Musik und Techno. In meiner Empfindung sind sie aber eins.

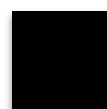
Der «Get Going!»-Beitrag ist als Anstossfinanzierung gedacht und befreit von einem Resultat. Was halten Sie von diesem Fördermodell?

Ich finde es grossartig! Die so gewonnene Freiheit gibt einem Ansporn, etwas Grösseres wirklich durchziehen zu können. Die Idee für mein Projekt hatte ich seit längerem, aber dann kamen immer wieder Dinge dazwischen. Und vieles hängt letztlich daran, ob man ein solches Projekt finanziell stemmen und auch stressfrei durchziehen kann. «Get Going!» erlaubt es mir, genau dies zu tun.

Interview: Rudolf Amstutz



INFO



WEBSITE

Dieser Beitrag entstand in Zusammenhang mit der er FONDATION SUI SA. arttv porträtiert die Empfänger*innen der letztjährigen Get Going!-Ausschreibun in einer vierteiligen Serie.



Stay With Me

Vier Generationen einer Malerfamilie:
Otto Wyler, Lotti Fellner, Tom Fellner, Anne Fellner
21. August bis 24. Oktober 2021

Geöffnet: Do 18–21 | Sa/So 11–17

ZOFINGEN

AARGAUER
KURATORIUM

OOO Ringier

Siegfried

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

HEINER HOERNI
GÖNNER

Artangel
On the

Aargauische
Kantonalbank

KUNST
HAUS
ZOFINGEN



ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2021

23. MESSE FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST

30. SEPT. – 3. OKT.

PULS.5 GIESSEREIHALLE

GIESSEREISTRASSE, CH-8005 ZÜRICH
TRAM 4, HALT TECHNOPARK



ART-ZÜRICH.COM



ANDERMATT

GOTTHARD

KLASSIK-FESTIVAL

2021

Das beliebte Klassik-Festival im Herzen der Schweiz mit einem internationalen Star-Pianisten am Eröffnungskonzert.

VIDEO

ab 25. Sep. 2021



links | Seite Anbeginn ein
Markenzeichen des Festivals: Die
wunderbar beleuchtete Klosterkirche von
Andermatt. Sie ist neben der, von
Studio Seilern Architects entworfene
neue Andermatt Konzerthalle, einer
der Spielorte.

Ein Festival-Highlight gleich am Anfang: Das Gala-Konzert wird eröffnet mit der «Coriolan Ouvertüre» von Ludwig van Beethoven. Dabei übernimmt der weltberühmte Pianist Rudolf Buchbinder den Solopart der Klavierkonzerte Nr. 1 und 3 von Ludwig van Beethoven und das bewährte Hausorchester, die renommierten Festival Strings Lucerne, werden für die musikalische Begleitung verantwortlich sein.

Die 7. Ausgabe

Das Programm kann auftrumpfen mit erlesenen Kammermusik-Konzerten in Kombination mit fein auf die Musik abgestimmten Lichtchoreografien. Die Bühne gehört einerseits jungen Ensembles, welche bereits Preise an professionellen Musikwettbewerben gewonnen haben, es werden jedoch auch arrivierte Ensembles vor Ort sein, welche das hochkarätige Festivalprogramm umrahmen.



Moderiert seit Jahren die Eröffnungskonzert des Festivals:
Sabine Dahinden.

Konzerthalle Andermatt

Die neue Konzerthalle in Andermatt ist das Juwel des Urserntales. Die Berliner Philharmoniker haben mit einem fulminanten Konzert die von Studio Seilern Architects entworfene neue Andermatt Konzerthalle eingeweiht. Mit diesem Weltklasseforum für Musik weist das Bergdorf Andermatt ein weiteres Aushängeschild vor – nebst den zahlreichen Outdoor-

Möglichkeiten und der atemberaubenden Landschaft. Die Konzerthalle ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung von Andermatt.

Kirche St. Peter und Paul

Das begehbare, vierstufige Kirchenschiff eignet sich hervorragend für Kammermusikaufführungen, wobei durch einen Bühnenaufbau auch grössere Kammerorchester mit Chorbesetzungen eingesetzt werden können. Die hervortretenden, über 400 Jahre alten Gipsstrukturen an Kirchenwänden und Deckenwölbung garantieren eine hervorragende Akustik, welche Konzertaufführungen zu einem exzellenten Hörerlebnis werden lassen. Abgerundet wird das Konzerterlebnis durch ein individuell auf die erklingende Musik abgestimmtes, ausgefeiltes Beleuchtungskonzept.



Ohne hin gäbe es das Festival nicht:
Prof. Jörg Conrad



Musikalische Prominenz in Andermatt: Der österreichische
Star-Pianist Rudolf Buchbinder



INFO



WEBSITE

Gala-Eröffnungskonzert | 24. September
2021 | Moderation: Sabine Dahinden
GOTTHARD Klassik-Festival 2021 | 24.
September bis 3. Oktober 2021

Eine starke Kombi: IHRE **BANNERWERBUNG** AUF ARTTV - UND IM CLICK
Rufen Sie uns an: Sylvia Wettstein, 076 335 0309

How to Win at Photography

Die Fotografie als Spiel
05.06.-10.10.21



fotomuseum winterthur

Museum zur Farb

**Lesegesellschaft
Stäfa**



**Ein Haus
der
Geschichte
und
Geschichten**

museum-zur-farb.ch

Eine starke Kombi: IHRE **BANNER**WERBUNG AUF ARTTV - UND IM CLICK
Rufen Sie uns an: Sylvia Wettstein, 076 335 0309





**KLASSIKFESTIVAL
KÜSNACHT 2021**

links. Klassikfestival Küsnacht,
Pianist **Sebastian Knauer**
spielt Bach zusammen mit
dem **Orchestra of Europe**.
Konzert, 18. September
2021, 19.30 Uhr
Foto: Gregor Hohenberg



Das Klassikfestival
Küsnacht wird als
Geheimtipp unter
den Musikfestivals
bezeichnet.

Jeden Herbst verwandelt sich, der malerisch am See gelegene Ort Küsnacht, zum Treffpunkt kultureller Interaktionen und zu einem inspirierenden Festivalort. Individuell für das Festival entwickelte Programme schaffen eine Plattform für musikalische Begegnungen zwischen Musikbegeisterten, ebenso wie für Einsteiger*innen in die Welt der Klassik.



«Auf dem Bajan kann
man alles spielen –
von klassischer Musik
bis Rock, von Bach bis
Rammstein!»

Aydar Gaynullin

Eröffnungskonzert

Internationale Stars der Klassikszene und Nachwuchsmusiker*innen aus aller Welt spielen in verschiedenen Spielstätten in Küsnacht. In einer besonderen Festivalatmosphäre können sich die Besucher*innen während drei Tagen von den Klängen der klassischen Musik begeistern lassen. Eine Besonderheit des diesjährigen Festivals dürfte das Eröffnungskonzert sein. «Tribute to Piazzolla» ermöglicht die Begegnung mit Aydar Gaynullin und seinem Bajan. Zusammen mit der Mezzosopranistin und Festivalleiterin Sonja Leutwyler, dem Gitarristen Alexey Wagner und dem Percussionisten Phillipp Kullen entführen die vier in die Welt des Tangos.

Musikalisches Genie und Superstar des Bajans

Aydar Gaynullin ist ein Meister des Bajans, der osteuropäischen Variante des Knopfakkordeons. Von Bachs Toccata in d-Moll, über Tangos von Piazzolla bis hin zu populären Csárdás-Weisen oder Queens «We will rock you» – scheinbar nichts ist dem feurigen Energiebündel musikalisch fremd. Und nichts macht ihm so viel Spass, wie mit seinem Instrument immer wieder neue Klangräume zu erobern, sein Publikum zu überraschen und in einen schwindelerregenden Strudel aus technischen Kapriolen, magischen Klangmalereien, rhythmischen Extravaganzen und effektvollen Klangausbrüchen zu reissen.

Johann Sebastian Bach mal anders

Das neue Konzertformat «Next Generation» begeistert nicht nur Klassikfans, sondern auch eine junge Generation. Solisten des Orchestra of Europe begleiten Sebastian Knauer (Klavier) und Pascal Schumacher (Vibraphon). Erleben sie das Klavierkonzert Nr. 1 von Johann Sebastian Bach und Werke des grossen Meisters in einer modernen Klangwelt von Arash Safaian. Ein spannendes Zusammentreffen in der Gegenwart. Am Samstag, 18. September 2021 um 19:30 Uhr – ÜBER BACH mit anschliessender Lounge mit den Künstler*innen .



«Animierte Klang-Bild-Collage», **Lea Magdalena Knecht**, Harfenistin und Erzählerin, lädt im Rahmen des Festivals Primarschüler*innen zu einem Workshop. Neues auszuprobieren und den jungen Menschen einen vielseitigen Zugang zur Musik zu ermöglichen, ist ihre Vision! Die professionelle Harfenistin komponiert, arrangiert, illustriert und experimentiert mit elektronischen Klängen.



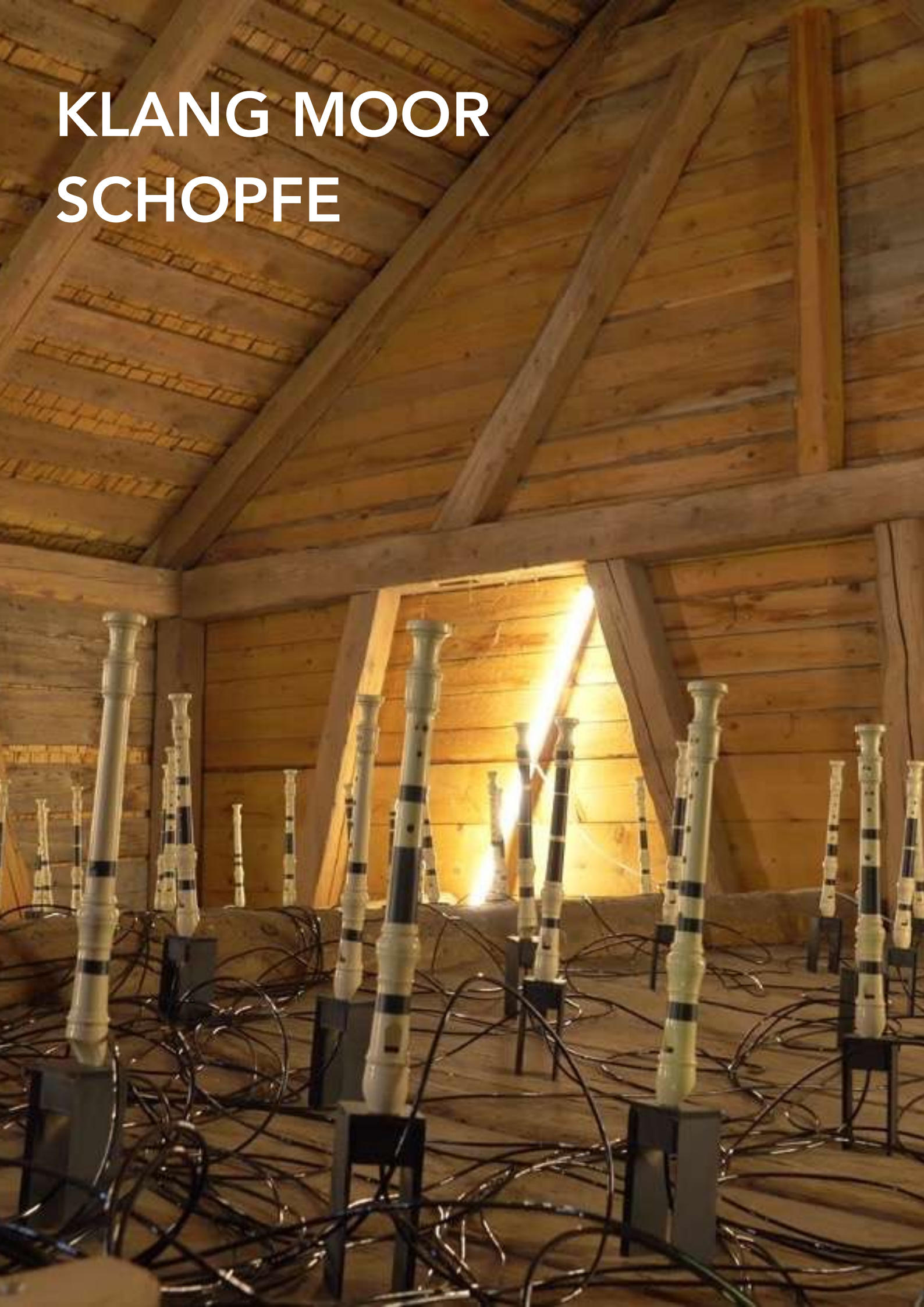
INFO



WEBSITE

Klassikfestival Küsnacht 2021 | 17. bis 19.
September 2021 | Programm siehe Website
der Veranstalter

KLANG MOOR SCHOPFE



A teal-colored circle containing white text.

**Internationale
Klangkunst
in einzigartiger
Umgebung**

A large, light gray circle containing a white play button icon. The word "VIDEO" is written in red inside the white triangle.

VIDEO

**BIENNALES FESTIVAL
FÜR AUDIOVISUELLE KUNST**

Elf ursprünglich landwirtschaftlich genutzte Riedgras-Scheunen werden von den eingeladenen Künstler*innen mit ortsspezifischen audiovisuellen Installationen bespielt. Die Scheunen liegen verstreut im Hochmoor von Gais und können vom Publikum auf einem Rundgang «erwandert» werden. Ein Rahmenprogramm erweitert das Angebot mit täglichen Konzerten, Live-Performances, Artist Talks und Workshops.

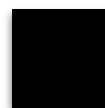


Klang Moor Schopfe ist ein biennales Festival. 2017 fand die erste Ausgabe statt, 2019 folgte die zweite. Internationale Künstler*innen wie Roman Signer, Norbert Möslang, Albert Oehlen, Olga Kokcharowa, Dimitri de Perrot, Svetlana Maraš, Ludwig Berger, Nika Schmitt, Marco Barotti, Jan Vorisek und Zimoun liessen sich von der Idee begeistern und bespielten mit einer eigens kreierten Klanginstallation einen der Schöpfe.

LINK
GANZEN
ARTIKEL AUF
ARTTV.CH
ANSEHEN



INFO



WEBSITE

Klang Moor Schopfe | Biennales Festival
für audiovisuelle Kunst | Installationen
und Events

Das Festival fand vom 2. bis 12.
September 2021 statt.

anbäumend (a. Des)
(E. Arent)

anbäumend (a. Des)
(E. Arent)

"Eure sagt der Geheim
kommt die Nochnacht."
Die Fingern + die Fing. 456
S. 2

Ausläuferhügel
(P. Handke)

aufgebirgt (CM Wieland)

abgehört (Th. Mann)

aufspiefeln (M. Heidegger)

Badeschlucht (Th. Mann)

die Burg der
Aimur lichte

Bergbrocken (P. Handke)

berganwärts (Chr. F. Gellert)

heilige Alpen

Berghaupt (J. Paul)

(Hölderlin, De. Mann)

berghinab (Goethe)

Berghörner (G. R. R. R.)

berghinan (Goethe)

Berggräber (K. R. R. R.)

Bergschwaden (J. Paul)

~~Bergschwaden (J. Paul)~~

Bergstirn (E. Arent)

bergumgebene (J. R. R. R.)

Bergwaldschräge (D. Kühn)

weitüberhängend (D. Kühn)

Brennesselstein (G. Eich)

Brillantenblöcke (J. R. R. R.)

~~Brillantenblöcke (J. R. R. R.)~~

~~Brillantenblöcke (J. R. R. R.)~~

dunkelgeduckt (M. Dauthendey)

~~Eisblau (W. Riegel)~~

Eisgallung (K. R. R. R.)

Eisblau (W. Riegel)

Eisbrei (Th. Mann)

eisigochön (A. W. R. R.)

eisigochön (A. W. R. R.)

Eishalde (M. R. R. R.)

Eismünder (A. W. R. R.)

Eislicht (A. W. R. R.)

Eispyramiden (W. R. R. R.)

(P. R. R. R.)

Eisenebel (M. R. R. R.)

Eisungewand (A. R. R. R.)

Eis-Zinnen (A. R. R. R.)

der Steine. Thun
1979)
nis: Von der Gesteins-
hülle: R. t. silberne, fied.
Hornfels, Schiefer
(14)
erolith (= Meteorstein)
Alpes = Gollheilen
Armons horn (s. Lüschen)
ngstpartie
aufklärung *Azurit*
Belchen (s. Ballou alerham.
zu kuppelförmige Bege-
der Vöcher, 2. (Sonnens-
Wald)
Bergkolosse
Berggrötel
Sinnit (s. Lüschen)
caduta massi
Coelestin (s. Lüschen)
Drachenstein (Armons-
horn, s. Lüschen)
Brudenstein (s. Lüscher)
~~Brudenstein~~
Eisenketten
Feuerstein (s. Lüschen)
Findlingsblock
Firnseisernen
Eisreflexe (Op der Dordden)
Felsenschutt

KURT MARTI

EROS. ENGAGEMENT. ENDLICHKEIT



STRAUHOF ZÜRICH

Kurt Marti (1921 – 2017) war ein Mann des Wortes: Mundart-Dichter, Theologe und kritischer Bürger.

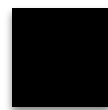
Ausgangspunkt der Ausstellung anlässlich seines 100. Geburtstags ist Martis Nachlasswerk «Wortwarenladen»: Es umfasst 5'500 poetische Wörter, die er bei seinen Lieblingsautor*innen erlesen, notiert und kategorisiert hat. Auf diese Sammlung folgen 30 ausgewählte Marti-Wörter, die einen ersten Zugang zu seinem Vermächtnis bieten. Im zweiten Teil vertieft die Ausstellung Martis Grundthemen Eros, Engagement und Endlichkeit. Sie macht die vielfältigen Verflechtungen von Leben und Werk sichtbar.



Kurt Marti Im ElfenauPark, Bern (2011), © Urs Baumann



INFO



WEBSITE

LINK
GANZEN
ARTIKEL AUF
ARTTV.CH
ANSEHEN

**Kurt Marti – Eros. Engagement.
Endlichkeit** | Strauhof Zürich | 21.
November 2021

Das Buch **Der Wortwarenladen** erscheint
zur Ausstellung im Engeler Verlag
ISBN 978-3-906050-84-3 | 246 Seiten |
hrsg. Von Muriel Fischer, Rémi Jaccard,
Andreas Mauz und Philip Sippel. Mit einem
Nachwort von Andreas Mauz



BUCHTIPP

HANSJÖRG
SCHNEIDER

DIE EULE ÜBER DEM RHEIN



Mal zornig,
mal zärtlich,
immer
lakonisch



Hansjörg Schneider, geboren 1938 in Aarau, arbeitete als Lehrer und als Journalist. Mit seinen Theaterstücken, darunter «Sennentuntschi» und «Der liebe Augustin», war er einer der meistaufgeführten deutschsprachigen Dramatiker, seine Hunkeler-Krimis führen regelmässig die Schweizer Bestsellerliste an. 2005 wurde er mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet. Er lebt als freier Schriftsteller in Basel.

Zum Buch

Auf dem Dach des Basler Münsters sitzt eine steinerne Eule. Sie blickt über den Rhein und dahinter zum Schwarzwald, lässt den Blick Richtung Vogesen schweifen, dann Richtung Jura. Und manchmal, in Vollmondnächten, lässt sie sich fallen und gleitet auf leisen Schwingen über die alte Stadt Basel. «Die Eule über dem Rhein» versammelt Hansjörg Schneiders schönste Kolumnen aus der Basler Zeitung aus den Jahren 2015 bis 2017 und dazu Geschichten, Erinnerungen und Reflexionen aus seinem Leben, die seit der Jahrtausendwende entstanden sind.

Der Autor der Kriminalromane um Kommissar Peter Hunkeler hat auch in seinen kürzeren Prosatexten einen unverwechselbaren Ton, mal zornig, mal zärtlich, immer lakonisch.



Hansjörg Schneider *Die Eule über dem Rhein*

Diogenes



INFO



WEBSITE

Die Eule über dem Rhein | Hansjörg

Schneider | 288 Seiten | ISBN

978-3-257-07162-7 | erscheint am 27. Oktober
2021

ARTTV MITGLIEDEREINLADUNG

NICHTMITGLIEDER

haben die Möglichkeit
20 x 2 TICKETS
zu gewinnen

M

**arttv Mitglieder
erhalten kostenlose
VIP-Eintrittskarten
(inklusive Vernissage)**





ARTTV
MITGLIED WERDEN

Ein **Begrüssungsgeschenk** und
exklusive, kostenlose
Einladungen warten auf Sie!

> WEITERE INFOS

ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2021

23. Messe für zeitgenössische Kunst
30. September bis 3. Oktober 2021

8. AUSGABE FANFALUCA JUGEND THEATER FESTIVAL SCHWEIZ



Die Kraftwerkinsel
in Aarau wurde zur
Bühne. Hier feierte
das 8. fanfaluca
Festival mit dem
Stück «B17» seine
Eröffnung.



VIDEO

RÜCKBLICK



Die Theatergruppe AUJA! der Neuen Kantonsschule Aarau hat «B 17», das als Maturarbeit zweier Mitglieder der Theatergruppe entstand, extra für die Kraftwerkinsel konzipiert. Erzählt wird die Geschichte einer Gruppe, die an die Simulationstheorie glaubt. Sie wird immer radikaler und sektiererischer bis zu ihrem apokalyptisch katastrophalen Ende. Ein anspruchsvoller, vielfältiger Theaterrundgang zu verschiedenen Szenen und vielen offenen Fragen.



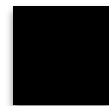
Die Produktionen der Festivalsausgabe 2021 waren: «Drüber», Spielclub u23, Bühne Aarau | «B17», Theatergruppe AUJA!, Neue Kantonsschule Aarau | «TABU la RASA», Tanzhaus young, Zürich | «GO TELL», Junge Marie, Aarau | «BIG SISTER», junges theater basel | «Aufhören», LAB – Junges Theater Zürich | «JetztNeu », Satellitenprojekt der Junge Bühne Bern | «Uh De Lalley. Carrot Us If You Can », Satellitenprojekt der Junge Bühne Bern

Auf der Kraftwerkinsel

Fünf Tage steht die Stadt Aarau ganz im Zeichen des jungen Theater- und Tanzschaffens. Ensembles aus Aarau, Basel, Bern und Zürich bespielt die verschiedenen Orte der Insel. Speziell für diesen aussergewöhnlichen Ort geschaffene Produktionen, Schauspiel und Tanz aus verschiedenen Regionen der Schweiz, Residenzen sowie Bandauftritte stehen auf dem Spielplan. Die Kraftwerkinsel umfasst eine grosse Halle sowie verschiedene kleinere Gebäudekomplexe und Garagen – ein spezieller Ort, der geeignet ist, sich mit ihm theatral auseinanderzusetzen. Deshalb lud fanfaluca für die achte Festivalausgabe zur Gestaltung des Areals Lehrpersonen, Theaterpädagog*innen und Kulturvermittler*innen mit Interesse am bildnerischen Gestalten wie an den darstellenden Künsten zu einem Workshop ein, in dem es um den Ort als Ausgangspunkt für erzählenswerte Geschichten ging. Entsprechend wurde die Kraftwerkinsel selber am fanfaluca als facettenreicher Ort für künstlerisches Schaffen und kulturelle Begegnung in einer einmaligen Art und Weise inszeniert.



INFO



WEBSITE

Das 8. Jugend Theater Festival Schweiz
fanfaluca fand vom 31. August bis 5.
September 2021 statt.

HOPETOWN

JUST ANOTHER WESTERN



«Reite nie ein totes
Pferd!» lautet eine der
Weisheiten aus der
Inszenierung
«Hopetown» der
freien Theatergruppe
Momänt & Co.



VIDEO

MOMÄNT & CO

Ein Frauen-Ensemble gibt sich einem Genre hin, das von Klischees und Unwahrheiten strotzt. Zu den Klängen eines veritablen Soundtracks und bebildert mit Videoprojektionen, wird ein Theaterstück gespielt, das behauptet, ein Film zu sein. Erzählt wird eine Geschichte vom Mut, den Widrigkeiten des Lebens die Stirn zu bieten.



Zum Stück

Ein heisser Wind kommt und geht nach Unbelieben. Sechs Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen in einer Geisterstadt aufeinander. Ihre Ängste und Hoffnungen, die Hitze und der Whisky ergeben ein explosives Gemisch. Der Wilde Westen fordert gnadenlos seinen Tribut. Magische Momente zu kreieren sei ihre Passion hinter der Marke Momänt & Co schreibt die Gruppe über sich. Mit viel Herzblut, Vorsicht und Mut produzieren sie seit 1992 alle zwei Jahre, jeweils zum Jahresanfang, eine Inszenierung. 2021 überraschen die Frauen mit einem Western.



INFO

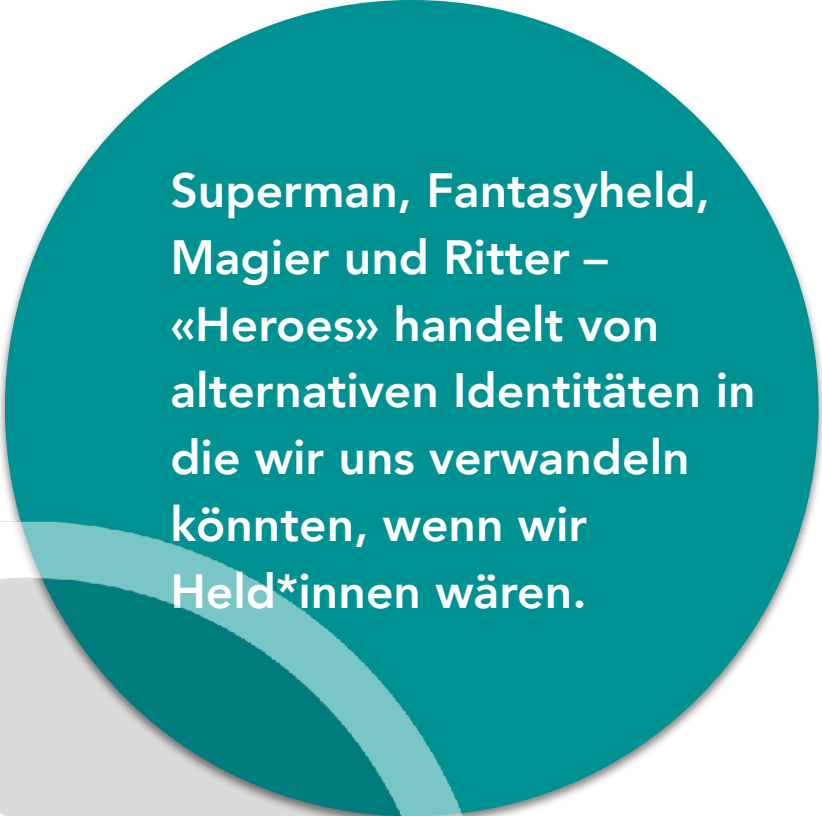


WEBSITE

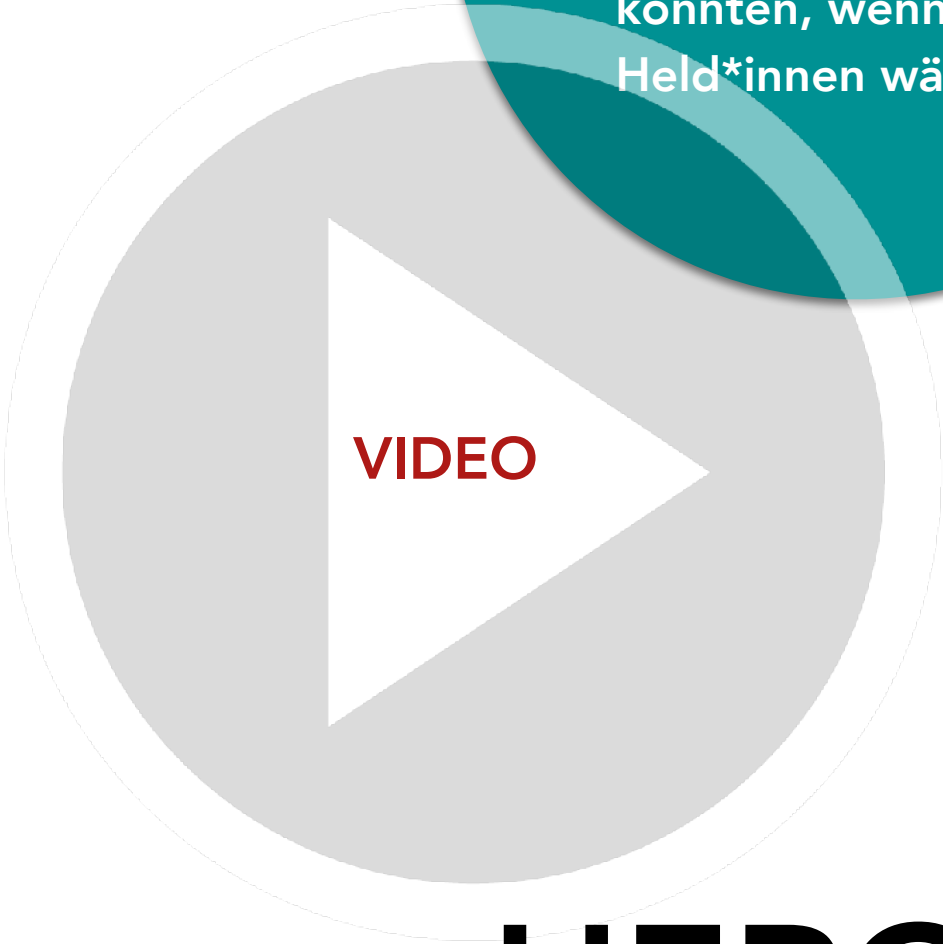
Hopetown | Just Another Western |
Momänt & Co | Theater Uri | bis 1.
Oktober 2021

MANNTANZT





Superman, Fantasyheld,
Magier und Ritter –
«Heroes» handelt von
alternativen Identitäten in
die wir uns verwandeln
könnten, wenn wir
Held*innen wären.



VIDEO

HEROES

EINE ANLEITUNG

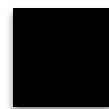
Zum Stück

Sich einer grossen Sache verschreiben, ohne Angst vor Verlusten, davon träumen wir normalen Menschen nur. Doch veraltete Heldenbilder stehen für Macht und Zerstörung. Wie könnte ein zeitgemässer Heroismus aussehen? Und was ist mit den Heldinnen? Mit viel Spiellust zeigt MANNTANZT die Sehnsucht nach und das Scheitern am Mythos «Held».





INFO



WEBSITE

HEROES – eine Anleitung | MANNTANZT |
19. November 2021 | **Theater am Gleis,**
Winterthur – Tanzfestival Winterthur | 20
Uhr 17. Dezember 2021 | **Theater Pavillon,**
Luzern | 20 Uhr

NIPPLEJESUS



A large teal circle with a slight drop shadow, containing the title text in white.

Ein Theaterstück von Nick Hornby

Türsteher Dave (Gilles Tschudi) soll in seinem neuen Job als Museumsaufsicht ein ganz besonderes Kunstwerk bewachen: «NippleJesus», eine Darstellung von Jesus am Kreuz. Bei näherer Betrachtung erkennt er den Grund für die strengen Sicherheitsmassnahmen. Das Werk ist eine Collage weiblicher Brustwarzen, die aus Pornoheften ausgeschnitten wurden.

... Das schockiert zunächst auch Dave und er erledigt seinen Auftrag mit enormem Widerwillen. Als er allerdings die Künstlerin persönlich kennenlernt, findet er ganz neue Zugänge und bald beginnt er sogar, das Kunstwerk gegenüber den empörten Betrachtenden zu verteidigen. Als das Exponat bei einem Anschlag zerstört wird, nehmen die Dinge eine überraschende Wendung.

Kunstbetrieb hinterfragen

Mit dem Theatermonolog «NippleJesus» stellt der britische Bestsellerautor Nick Hornby («Fever Pitch», «High Fidelity», «About A Boy») den zeitgenössischen Kunstbetrieb und unseren subjektiven Blick auf Kunst gewohnt hintersinnig infrage. Das Stück ist ein humorvolles Plädoyer für die Freiheit der Kunst und gleichzeitig eine Einladung an jede und jeden, sich mit den ewigen Fragen nach dem, was Kunst ist und was sie will und soll, auseinanderzusetzen und seinen ganz eigenen Zugang zu finden. Regie führt Julia Heinrichs, die seit über zehn Jahren als freie Regisseurin an verschiedenen Staats-, Stadt- und Landestheatern, wie dem Schauspielhaus Zürich, tätig ist.

smartEDITION

der hörverlag

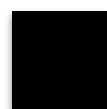
Nick Hornby

NippleJesus

Für Stubenhocker:
NippleJesus gibt es auch
als Hörbuch



INFO



WEBSITE

LINK
GANZEN
ARTIKEL AUF
ARTTV.CH
ANSEHEN

NippleJesus | Ein Theaterstück von ripple
| Regie: Julia Heinrichs | Cast: Gilles
Tschudi | Premiere 18. September 2021
Kunstmuseum Winterthur | Das
Theaterstück wird zwischen dem 18.
September und 21. November 2021 an
vielen **weiteren Orten** in der Schweiz
aufgeführt | siehe Website der
Veranstalter



**VELOMUSEUM
REHETOBEL**

**Das Velomuseum
Rehetobel führt
erlebnisreich
durch die
Fahrradgeschichte**



VIDEO

Im Appenzeller Rehetobel befindet sich ein kleines Velomuseum in malerischer Umgebung. Das von begeisterten Sammlern aus Eigeninitiative heraus gegründete Museum besticht durch seine schöne Architektur sowie das breite Spektrum an Rädern und es gibt einen Einblick in die Fahrradgeschichte. Ein Museumsbesuch, bei dem auch der Fahrspass nicht zu kurz kommt.

UNSERE MITGLIEDER- EINLADUNGEN SIND KOSTENLOS:

Filmpremieren, Theaterbesuche,
Lesungen, Konzerte ...

Aber eigentlich ist das nicht der Grund,
warum Sie arttv.ch Mitglied werden.

Vielmehr wollen Sie die Vermittlung von
Kultur unterstützen.

Dafür sind wir da, Seit 17 Jahren.

Werden Sie jetzt Mitglied!



Impressum CLICK

arttv.ch

Dienerstrasse 64

8004 Zürich

Chefredaktion:

Felix Schenker

+41 044 383 48 89

click@art-tv.ch